

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 461

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Portos. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 30 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2<sup>e</sup> semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Bédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Kommerzielles aus Japan.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 12 septembre 1906, il a été ordonné au détenteur inconnu de l'obligation munie de ses coupons, portant le n<sup>o</sup> 50098 de l'Emprunt 3% Genevois, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W. 92<sup>a</sup>)

Ant. Wagner, commis-greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 8. November. Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Juni 1905, pag. 1043, und Nr. 206 vom 12. Mai 1906, pag. 821). Als Direktor für die Fabrik in Cham wurde ernannt Fritz Wille, von Zürich, in Cham. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift unter Voransetzung der Formel: «Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Fabrik Cham. Der Direktor». Ferner wurde an Dr. Astère Ketterer, von Pouchapatte (Kt. Bern), in Cham, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass seine, gemeinschaftlich mit einem der übrigen Kollektivzeichner unter Voransetzung des Beisatzes «Per Prokura» (P. Pa.) gegebene Firmaunterschrift rechtsverbindlich verpflichtet.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1906. 8. November. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Buntels hat sich, mit Sitz in Buntels, Gde. Düringen, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Molkerei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat mit dem 1. November 1906 begonnen. Die Statuten sind am 16. Juli 1906 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil von Fr. 50 zu lösen. Jedes nach der Gründung eintretende Mitglied hat ferner eine Aufnahmegebühr zu bezahlen, welche jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 6 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Der freiwillig Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, behält jedoch gemäss Art. 691 des O. R. noch zwei Jahre für die während seiner Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Anleihen. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Besitzt es jedoch mehr als 4 Kühe, so wird es verpflichtet, für jede fünfte Kuh einen weitem Stammanteil einzulösen. Die Einzahlung der Stammanteile hat auf den von der Hauptversammlung bestimmten Zeitpunkt zu erfolgen. Im Säumnisfalle ist eine Konventionalbusse von Fr. 10 per Stammanteil zu entrichten. Wenn binnen einer Frist von 60 Tagen nach erfolgter Aufforderung nicht Zahlung geleistet wird, so kann der betreffende Genossenschafter ausgeschlossen werden. Für die Konventionalbusse bleibt er dessenungeachtet haftbar. Die Anteilscheine sind weder teilbar noch übertragbar. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft wird dem ausscheidenden Genossenschafter oder seinen Rechtsvertretern 40% des Betrages der ihm zustehenden Anteilscheine ausbezahlt; dem Pächter jedoch werden nach Ablauf der Pächzeit beim Wegzuge 80% ausbezahlt. Der volle Betrag des Geschäftsanteils wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben, Pächterwechsel, der Nachfolger sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet, und aufgenommen wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 des O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, er wird gewählt für die Dauer von 3 Jahren,

ist jedoch wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Schreiber durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Präsident: Jakob Jungo, im Schuttlil b. Buntels; 2) Vizepräsident und Kassier: Johann Spicher, in Buntels; 3) Schreiber: Séverin Roggo, in Buntels; 4) Peter Jungo, in Schiffenen; 5) Ernst Bongni, in Vogelshaus. Geschäftslokal: Käserei Buntels.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 7. novembre. La maison A. W. Berney, à Lausanne, épicerie, droguerie, vins, liqueurs et tabacs (F. o. s. du c. du 6 juillet 1898), fait inscrire que son magasin porte pour enseigne «Epicierie lausannoise», Rue du Grand St-Jean.

7 novembre. La société en nom collectif Bolens & Fuchs, à Lausanne, exploitation du café-chocolat du Grand St-Jean et Pension (F. o. s. du c. du 25 juillet 1904), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

7 novembre. La raison Ch. Pfliger fils, à Lausanne (bijouterie et articles de fantaisie) (F. o. s. du c. des 4 et 14 septembre 1905), est radiée ensuite du décès du titulaire.

8 novembre. Le chef de la maison John Hope successeur de Croari-Gavillet, à Lausanne, est John Hope, sujet anglais, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Primeurs. Magasin: n<sup>o</sup> 6, Avenue de Georgette.

9 novembre. Sous la dénomination de Société immobilière de Montagibert, il a été fondé, par acte reçu J. Métraux, notaire, en date de ce jour, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'achat d'un terrain à bâtir situé on Montagibert, la construction des maisons de rapport, la gestion et la vente de ces immeubles et éventuellement la revente de tout ou partie du terrain. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs, divisé en soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications concernant les affaires de la société se feront par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est valablement engagé par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration. Celui-ci est composé de Jules Deschamps, agent d'affaires, Charles Andreen, architecte, et Ernest-Louis Chuard, professeur, les trois domiciliés à Lausanne.

10 novembre. La raison S. Croari-Gavillet, à Lausanne, épicerie et primeurs (F. o. s. du c. du 2 janvier 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges.

10 novembre. La société en nom collectif Burdet, Paquier et C<sup>ie</sup>, à Lonay (F. o. s. du c. du 18 octobre 1899, n<sup>o</sup> 325, pag. 1310), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est on conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 9. novembre. La maison Th. Heer, confiserie-pâtisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1902, pag. 1753), ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'une crémérie à l'enseigne «Crémérie du Rhône».

9 novembre. Edmond Lang, décédé le 10 février 1906, à cessé de faire partie de la société en nom collectif: Lang et C<sup>ie</sup>, commerce de produits métallurgiques, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1905, page 1618). La société continue sous la même forme et sous la même raison entre les associés restants.

9 novembre. Le chef de la maison Isaac Blumenthal, à Genève, ommencée le 17 octobre 1906, est Isaac Blumenthal, de New-York, domicilié à Paris. Genre d'affaires: Commerce de bijouterie imitation, à l'enseigne «Tudors». Magasin: 42, Rue du Rhône.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Oblifree en milliers de francs.)

Table with columns for Effective Circulation, Total Reserve, and Uncovered Circulation for various quarters and dates from 1905 to 1906.

## Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. November 1906. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 novembre 1906.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses				Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.	In Kassa En caisse		Bei d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
						Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	13,975,900	5,590,360	1,655,750	—	348,050	—	21,886	66	141,723	52	7,752,720	18
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	3,000,000	2,945,000	1,175,000	342,925	—	104,900	—	8,161	74	33,840	60	1,667,827	34
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	19,097,950	7,639,130	2,291,315	—	653,600	—	73,453	42	116,233	61	10,777,782	03
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,996,300	798,520	33,715	—	56,960	—	5,929	78	111,804	79	1,005,413	57
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,894,900	7,157,920	1,142,215	—	179,560	—	112,416	23	6,295	63	8,698,396	85
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	990,650	396,260	63,200	—	17,250	—	2,240	20	1,141	66	480,091	86
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,965,300	1,986,120	816,865	—	646,700	—	17,547	81	199,419	29	3,666,652	10
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,857,250	2,342,900	759,075	—	302,100	—	126,377	15	56,815	34	3,587,267	49
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,900	398,760	292,145	—	1,059,550	—	14,497	30	231,497	07	1,996,389	37
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	3,000,000	2,989,000	1,195,600	132,465	—	68,750	—	5,682	47	91,357	17	1,493,560	64
11	Thurg. Hypothekenbank, Fränfeld	1,000,000	999,250	399,700	246,545	—	222,900	—	3,988	25	133,414	60	1,006,547	85
12	Graubündner Kantonalbank, Ghur	4,000,000	3,998,200	1,599,280	404,990	—	278,200	—	63,279	66	33,798	57	2,384,543	23
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,678,700	2,271,480	953,570	—	401,700	—	7,760	24	272,686	32	3,907,096	06
14	Banque du Commerce, Genève	23,900,000	23,463,900	9,555,560	1,583,370	—	710,100	—	43,142	19	127,472	81	11,859,645	—
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,989,100	1,195,540	229,865	—	171,850	—	242	43	14,867	29	1,612,464	72
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,870,700	9,548,280	2,541,255	—	124,050	—	54,951	42	90,550	25	12,359,166	67
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,981,550	1,992,620	651,295	—	276,000	—	2,930	50	180,156	53	3,103,002	03
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000	29,743,200	11,897,240	5,950,975	—	763,450	—	81,077	79	207,647	62	18,900,390	41
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,495,550	1,398,280	157,765	—	102,750	—	20,293	92	143,013	85	1,822,042	77
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,600,000	1,197,750	599,100	99,605	—	111,500	—	11,569	76	35,549	64	857,324	40
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,700,000	11,122,700	4,449,080	1,012,240	—	1,320,000	—	58,290	79	176,810	87	7,016,421	66
27	Ereparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,480,160	592,040	21,755	—	40,560	—	2,493	46	5,887	65	662,456	10
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	970,800	388,320	60,970	—	15,100	—	16,220	62	14,629	94	495,240	56
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,964,200	3,155,680	342,550	—	374,100	—	2,973	67	36,014	87	3,941,566	54
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8,000,000	7,952,050	3,130,820	243,525	—	98,200	—	74,133	50	11,176	33	3,806,654	69
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,442,900	377,160	120,195	—	101,050	—	12,974	11	28,888	05	1,240,262	16
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	2,460,000	2,413,700	365,450	176,940	—	44,250	—	7,670	50	41,312	25	1,255,652	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,952,150	1,980,860	589,385	—	376,250	—	105,302	59	48,774	20	2,895,571	79
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	957,800	382,920	85,755	—	11,450	—	10,338	83	21,991	85	462,455	24
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,977,750	1,191,100	89,250	—	17,800	—	13,742	81	18,797	92	1,330,690	73
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,225,350	890,100	73,220	—	84,000	—	5,430	11	38,169	86	1,085,979	97
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,922,550	1,969,020	399,735	—	631,900	—	5,231	73	169,973	06	3,175,539	78
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,996,160	1,193,440	226,765	—	103,250	—	14,913	82	19,020	74	1,662,409	56
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	4,000,000	3,930,750	1,592,300	137,040	—	36,600	—	1,994	05	27,782	93	1,797,695	93
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,877,900	3,851,160	418,665	—	93,700	—	7,437	52	39,079	06	4,610,081	88
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	993,000	397,200	61,695	—	39,560	—	900	—	8,459	49	607,144	43
Stand am 3. November 1906		244,810,000	240,656,150	96,262,460	24,162,610	—	9,983,650	—	1,031,898	67	2,924,165	78	134,364,784	45
Etat au 3 novembre		244,190,000	241,024,800	96,409,920	21,940,450	—	9,896,550	—	1,143,028	48	3,067,132	43	132,477,078	91
		+ 120,000	- 368,350	- 147,460	+ 2,222,166	—	+ 87,100	—	- 111,127	81	- 162,966	65	+ 1,837,705	54

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 240,656,150. —

Noten in Händen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 229,640,600. —

Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: Fr. 120,425,070. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 109,215,530. —

Gold — Or: Fr. 110,587,465. —

Silber — Argent: Fr. 9,827,605. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 120,425,070. —

### Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes. (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 10. November 1906. — Du 10 novembre 1906. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi										Total	
		Noten-Emission Emission	Noten und Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Checks, innot 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois		Schweizer Wechsel — Effets sur la Suisse				Ausland-Wechsel — Effets sur l'étranger		
					Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse		Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	291,968. 22	—	8,436,246. 58	470,405. 17	4,660,665. 50	—	—	—	—	13,869,285. 47	
14	Banque du Commerce, à Genève	23,900,000	758,242. 19	—	12,932,268. 80	1,572,692. 20	966,500. —	3,000,000. —	—	—	—	19,229,928. 19	
17	Bank in Basel	24,000,000	179,001. 42	—	16,882,026. 41	2,784,321. 87	8,104,448. 75	—	—	—	—	27,949,798. 45	
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	172,933. 30	—	6,961,033. 06	195,421. 90	1,044,155. 90	—	—	—	—	8,372,944. 16	
Stand am 3. November 1906		73,900,000	1,401,545. 13	—	45,211,594. 85	5,023,041. 14	14,775,770. 15	3,000,000. —	—	—	—	69,411,951. 27	
Etat au 3 novembre		73,900,000	1,471,219. 21	—	43,968,210. 48	5,365,520. 48	14,610,870. 15	3,000,000. —	—	—	—	68,415,820. 82	
		—	- 69,674. 08	—	+ 1,243,384. 87	- 342,479. 34	+ 164,900. —	—	—	—	—	+ 996,130. 95	

#### Aktiven — Actif      Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal			Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. Part. 15 de la loi		Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance		Total	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours			Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change		Total
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.		Ct.	Fr.	Ct.			
5	Bank in St. Gallen	8,300,135. —	—	13,869,285. 47	—	389,847. 11	22,549,267. 58	17,894,800	853,881. 89	—	—	—	—	18,748,681. 89	
14	Banque du Commerce, à Genève	10,973,930. —	—	19,229,928. 19	—	406,600. 31	30,610,353. 60	23,463,900	2,354,799. 80	80,255. 20	—	—	—	25,898,955. —	
17	Bank in Basel	12,039,535. —	—	27,949,798. 45	—	1,158,062. 04	40,192,395. 49	23,870,700	5,420,373. 59	300,000. —	—	—	—	29,591,073. 59	
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,423,345. —	—	8,372,944. 16	—	128,110. 11	11,924,999. 27	7,952,050	600,538. 35	—	—	—	—	8,552,588. 35	
Stand am 3. November 1906		34,736,945. —	—	69,411,951. 27	—	2,077,519. 57	106,276,415. 84	73,181,540	9,229,593. 63	380,255. 20	—	—	—	82,791,298. 83	
Etat au 3 novembre		34,257,100. —	—	68,415,820. 32	—	3,373,247. 86	106,046,168. 18	73,137,850	8,862,800. 97	378,329. 50	—	—	—	82,378,480. 47	
		+ 529,845. —	—	+ 996,130. 95	—	- 1,295,728. 29	+ 230,247. 66	+ 44,100	+ 366,792. 66	+ 1,925. 70	—	—	—	+ 412,818. 86	

† Ohne Fr. 31,563. 15 Besiedelmünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 31,563. 15 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
10. November 1906. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5 1/2 %, gültig seit 23. Oktober 1906.  
10 novembre 1906. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5 1/2 %, valable depuis le 23 octobre 1906.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kommerzielles aus Japan.

(Bericht der schweiz. Gesandtschaft in Tokyo.)

Seidenhandel während des I. Trimesters der Saison 1906/1907 (Juli bis September). Wir haben eine recht aufregende Saison. Da, wie ich schon früher gemeldet, die Kokons sehr teuer gewesen sind, verlangten die japanischen Händler bei Beginn der Campagne schon Yen 1030 für Filature Shinsbu 1—1½—1¼, 13/15 d., behauptend, dass selbst zu diesem Preise die Spinner eben nur ihre Auslagen decken.

Dieser Preis erschien übertrieben und unerschwinglich, und man glaubte, dass er von den Käufern niemals werde angelegt werden. Das war ein Irrtum, denn am 12. Juni wurde der erste Verkauf auf der Basis von Yen 1030 für Shinsbu 1—1½ — 1¼ Filaturen, 13/16 d. abgeschlossen und bedeutete dies eine Preiserhöhung von Yen 80 gegenüber den Preisen der Saisonöffnung 1905/1906. Die ersten Geschäfte in den neuen Seiden sind im allgemeinen wenig wichtig und für das Preisniveau nicht ausschlaggebend. Ein Preisrückgang wäre daher wohl möglich gewesen. Die japanischen Verkäufer hielten aber fest, und trotzdem fast keine Geschäfte abgeschlossen wurden, gelang es ihnen, bald darauf 10 Yen, dann 15 Yen mehr zu erhalten, was den Preis der eben zitierten Seide auf Yen 1045 brachte.

Angesichts dieser Preise zogen sich die Käufer fast vollständig vom Marke zurück. Dann kamen kleine unbedeutende Abschlüsse zustande, und der Monat Juni schloss zu Yen 1010, also mit einem Preisfall von Yen 35 gegenüber den bereits gesehenen höchsten Abschlüssen.

Nun trat Baisse ein bis Mitte Juli. Man kotierte damals Yen 990. Aber selbst zu diesem Preise hielten die Käufer zurück, da ein weiterer Rückgang wahrscheinlich schien. Es trat ein absoluter Geschäftsstillstand von mehreren Tagen ein, dann wurde lebhaft gekauft, und die Preise erholten sich schnell um 20 Yen. Die neue Hausse war aber forciert, die Nachfrage hörte wieder ganz auf, die Verkäufer gaben nach, und die Preise in erster Woche August notierten Yen 1005. Man blieb aber nicht lange auf diesem Niveau. Grosse Verkäufe wurden abgeschlossen, und es zeigten sich die Käufer für Europa ganz besonders dringend. Die Preise fingen neuerdings und in einer Weise zu steigen an, wie man es hier seit langem nicht mehr gesehen hatte. Man tritt sich eigentümlich um die Ware, und die Japaner hatten gute Zeiten. Jeder Tag, sozusagen, brachte ein neues Steigen der Seidenpreise.

So ging es bis in die ersten Tage September. Dann schien es, als ob die Nachfrage gedeckt sei und dass die Käufer der Jagd nach übertriebenen Preisen müde seien. Immerhin wurde stets noch Yen 1060 für die oben genannten groben Shinsbu Filaturen bezahlt.

Dann hörte das Geschäft neuerdings fast plötzlich auf. Die gröbsten Titres, welche die Hauptursache dieser schnellen Hausse gewesen waren, wurden ganz vernachlässigt, und es kamen nur noch einige kleine Verkäufe in feinen Titres und Kakedas zustande. Was diese letztgenannte Ware anbetrifft, so war dafür die Nachfrage im allgemeinen ziemlich klein. Sie begann im Juli mit Yen 1000 und erreichte Yen 1030 in den ersten Tagen des September. Anfang September zogen sich die Käufer wieder ganz zurück. Während 5 Tagen war gar keine Nachfrage nach groben Titres 1½. Angesichts dieses Geschäftsstillstandes gaben auch die Verkäufer, welche bisher ausserordentlich sicher aufgetreten waren und gesagt hatten, dass Anfang September wieder die Limite des letztjährigen Geschäftes, also Yen 1075 (Anfang September 1905) erreicht werden müsse, nach, und neue Abschlüsse wurden mit einem Preisfalle von Yen 25 gemacht. Die Baisse ging bis auf Yen 1020, und nun setzte auch die Nachfrage wieder ein und man sah während des 19.—22. September eine neue Hausse von Yen 30. Ende September ist das Geschäft wieder ruhig geworden. Die Verkäufer sind gewillt, mit den Preisen herabzugehen, jedoch noch nicht so tief wie es die Nachfrage wünscht. Der Markt ist daher untätig.

Die Verkäufer von Kakedas sind immer sehr fest geblieben, aber die Baisse der Filaturen hat auch sie beeinflusst und nachdem sie, wie ich oben gesagt habe, zu Yen 1030 verkauft hatten, sind am 17. und 18. September Abschlüsse um 27½ Yen billiger gemacht worden, doch haben sich die Preise fast sofort wieder um Yen 7½ erholt.

Die Qualität der Seiden, welche angesichts der guten Coconsqualität, weit besser zu werden schien als gewöhnlich, hat die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Einzelne Filaturen haben etwas bessere Produkte erzeugt, die Mehrheit ist stationär geblieben. Die Seiden der Sommer- und hauptsächlich der Herbsterte lassen sogar eher zu wünschen übrig. Sie sind im allgemeinen stark gemischt und ziemlich faumig.

Rereels waren in guter Nachfrage, und es waren besonders japanische Firmen, welche sich dafür interessierten. In Nachfrage waren besonders Rereels mittlerer und geringerer Qualität. Die Nr. 1 Crack Chop wurden kaum verlangt. Der niederste Preis für Nr. 1 war Yen 1020 und der höchste Yen 1085.

Die feinen Titres waren, wie immer, wenig vorhanden, und da die Nachfrage stark war, so wurden gute Preise bezahlt, und zwar im Maximum bis Yen 1100 für Fil. 1½ — 10/12 d.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir in den 3 ersten Saisonmonaten ein äusserst lebhaftes Geschäft gesehen haben. Europa war, wie die nachstehende Tabelle zeigt, ein besonders dringender Käufer, aus Amerika war die Nachfrage ungefähr die gleiche wie in frühern Jahren.

1) 1 Yen = Fr. 2.60.

Ausfuhr vom 1. Juli bis 30. September  
1906/07 1905/06

nach Europa . . . . .	10,130 Ballen	8,360 Ballen
nach Amerika . . . . .	17,719 "	17,836 "

Es geht aus dieser Aufstellung hervor, dass Europa dreimal mehr gekauft hat als in den korrespondierenden Monaten des Vorjahres, während Amerika ungefähr gleich geblieben ist.

Die Preise sind gegen alles Erwarten sehr hoch gewesen, und bis jetzt ist der Durchschnitt für Fil. 1½ 13/15 den. Yen 1025, das sind etwa Yen 25 mehr als worauf die Japaner gerechnet hatten.

Die Vorräte sind in dieser Saison niemals gross gewesen. Die Zufuhren, welche man schnell und von grossem Umfange vorausgesehen hatte, sind im Gegenteil eher klein geblieben. Es schien als ob die Spinner ihre Ware möglichst zurückbehielten, um eine Überfüllung des Yokohama-Marktes zu vermeiden. Es kam vor, dass Shinshu Filaturen 1½ 13/15 d. eigentlich fehlten, und da die Nachfrage gerade nach diesen Genres ging, so erklärten sich die verschiedenen Hausen, die wir hatten, leicht.

Der Ausfall der ersten Ernten in Canton erklärt das dringliche, vermehrte Kaufen in Japan seitens der europäischen Fabriken. Die japanischen Fabriken, welche gut arbeiten, waren seriöse Konkurrenten für die geringen Qualitäten, für welche sie gute Preise zahlten.

Schappe-Industrie. Diese Industrie ist in guter Entwicklung. Es bestehen 6 Spinnereien. Die grösste derselben ist in Gotemba und hat ca. 10,000 Spindeln, eine andere in Kyoto 7,000 Spindeln, eine andere in Okayama 6000 Spindeln, eine andere in Kyoto 5000 Spindeln, eine andere in Shinmachi 5000 Spindeln, eine andere in Yokohama 4500 Spindeln, total 37,500. Sie würden täglich bei vollem Betriebe etwa 90 Piculs Abfallseide, also im Jahre bei 300 Arbeitstagen etwa 27,000 Piculs konsumieren. Rechnet man hierzu die Ausfuhr Yokohamas mit 58,000 und diejenige ab Kobe mit 12,000, so kommen wir zu einer Totalproduktion Japans in Wastesilk von ca. 97,000 Piculs.

Es ist ausgerechnet worden, dass eine Spindel 15 Momme = 50 Gramm Garne täglich herzustellen vermag, und es wäre demnach die heutige japanische Schappeindustrie imstande, mit ihren 37,500 Spindeln etwa 560,000 kg Garne jährlich hervorzubringen.

Man sagte mir, dass bereits sehr bedeutende Quantitäten japanischer Schappe nach Britisch-Indien gehen, und zwar in den Nummern 140/2, 160/2, 200/2, 240/2, 280/2 und 340/2, und bei den Indiern, sowohl des schönen Gespinnstes als auch der glänzend weissen Farbe wegen besonders günstige Aufnahme gefunden haben.

Habutai. Die Nachfrage ist stark, und die Preise gehen in die Höhe. Die Vorräte sind dato nur klein und das Geschäft daher schwach. Die Industrie hat die besten Aussichten.

Der Wert der Ausfuhr ist gewesen:

	Januar bis Ende August	
	1906	1905
Habutai . . . . .	Yen 19,365,000	Yen 18,000,000
Kaiki . . . . .	" 821,000	" 882,000
Seidene Taschentücher . . . . .	" 3,460,000	" 3,260,000

Zölle. Am 1. Oktober ist der revidierte japanische Zolltarif in Kraft getreten. Da aber die Konventionalverträge mit ihren Meistbegünstigungsklauseln noch einige Jahre Gültigkeit behalten und da eine sechsmonatliche Frist für das Inkrafttreten der neu in Geltung tretenden Zollsätze gegeben worden ist, so sind bis Ende September noch grosse Vorräte eingeführt worden und eine Wirkung des neuen Tarifes wird sich nicht sofort fühlbar machen.

Dass dieser neue Tarif ein Mittel ist, die mächtig aufblühende japanische Industrie gegen das billige Eindringen vieler fremder Produkte zu schützen, ist ganz zweifellos. Uebrigens ist bereits am Tage des Inkrafttretens dieser neuen Zölle in der «Official Gazette» eine lange Liste der in Verbindung mit dem neuen Tarife künftig seitens der Regierung den Exporteuren zu bewilligenden Rückzölle erschienen.

Im allgemeinen geht aus der Zollstatistik, welche bis zum Ende August heraus gegeben ist, eine sehr stark vermehrte Einfuhr nicht hervor; es sind jedoch gerade im Monat September, dessen Daten noch nicht erhältlich sind, die grössten Zufuhren gemacht worden.

Ich greife aus der Statistik einige Posten heraus:

	Januar bis Ende August	
	1906	1905
Künstlicher Indigo . . . . .	3,096,000	1,780,000
Anilinfarben . . . . .	1,897,000	987,000
Papier . . . . .	4,272,000	3,681,000
Maschinen . . . . .	12,100,000	15,600,000
Mousseline de laine . . . . .	2,046,000	1,707,000
Wolltuche . . . . .	8,947,000	9,182,000
Shirtings und Cotton Prints . . . . .	8,536,000	5,286,000
Cotton Satins und Velvets . . . . .	1,910,000	1,789,000
Weisser und brauner Zucker . . . . .	12,968,000	7,092,000

Im ganzen beträgt der Importwert in diesen 8 Monaten 1906 Yen 288,885,000, gegen Yen 356,661,000 in 1905. Der Exportwert betrug in dieser Zeitspanne Januar bis August 1906 Yen 247,555,000, gegen Yen 194,947,000 in den Monaten Januar bis August 1905.

Ohne die vermehrte spekulative Einfuhr wegen der vorerwähnten Zollerhöhung würde in diesem Jahre voraussichtlich der Wert der Ausfuhr denjenigen der Einfuhr zum ersten Male überstiegen haben.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Rhätische Aktienbrauereien in Chur

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. Dezember 1906, nachmittags 2½ Uhr  
im Hotel Steinbock in Chur

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1905/06.
- 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle. (2557)

- 3) Beschlussfassung betr. Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Periodische Erneuerungswahl von drei Verwaltungsrats-Mitgliedern.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1906/07.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. November an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Deponierung der Aktien vom 20. bis 30. November bezogen werden an der Gesellschaftskasse, bei der Bank für Graubünden in Chur, bei Herren J. Tondury & Cie., Engadinerbank in Samaden, bei der Schweiz. Volksbank in Uster und bei Herren Guhl & Cie., Bankkommandite in Zürich.

Chur, den 9. November 1906.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: O. Guhl.

# Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotel-Unternehmungen in Luzern

## EINLADUNG

zur  
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Mittwoch, den 28. November 1906, nachmittags 4 1/2 Uhr  
im Grand Hôtel National in Luzern.

### Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
  - 2) Erhöhung des Gesellschaftskapitals. (2546)
  - 3) Beschlussfassung über Erstellung des Hotel Excelsior in Neapel.  
Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien bei der Bank in Luzern zu deponieren.
- Luzern, den 12. November 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Commendatore **Emilio Maraini.**

# Société de l'Ermitage

(ancienne clinique du Dr Zbinden)  
à **INTERLAKEN**

## L'assemblée ordinaire

aura lieu le vendredi, 23 novembre courant, à 3 heures de l'après-midi,  
à l'Hôtel du Château, à Vevey.

### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Modification aux Statuts. (2564)
- 4° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

# Schweizerischer Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, London

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 62,800,000; Reserven: Fr. 14,280,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

## 4% Obligations unserer Institute al pari

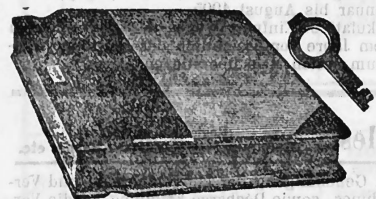
auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre  
fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von Einlageheften und ver-  
zinsen solche Gelder bis auf weiteres zu 3 3/4 % p. a. wobei Verständigung  
über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt, desgleichen in Scheck-  
Rechnung mit jederzeit freier Verfügung, wofür wir dormalen eine Zins-  
vergütung von 3 % gewähren. (46)

Die Direktion.

Abgeschlossene Versicherung i. d. Schweiz 68 Millionen Franken	<b>Union Assurance Society London</b>	Ansbetragte Versicherungen i. d. Schweiz 23 Millionen Franken
	<b>LONDON UNION</b>	
	Gegründet 1714 In der Schweiz tätig seit 1857	
	<b>Lebens-Versicherungsgesellschaft</b>	
	I Ranges (2561)	
Die Direktion für die Schweiz früher Bundesgasse 18, befindet sich nun <b>Amthausgasse 2<sup>II</sup>, in Bern</b>		

# Das „Lose Blättersystem“



bewährt sich sehr gut und  
findet immer mehr Verwen-  
dung für Konto-Korrente,  
Preis- und Kalkulations-  
bücher, Statistiken, Lager-  
und Musterbücher, Kunden-  
register etc.

Zweckmässige Neuheit in i  
Ausführung und Verschluss.  
Prospekte zu Diensten.

## Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnstrasse 27. Geschäftsbücher. Buchdruckerei.

# STAHL

Werkzeugstahl, beste Qualitäten für alle Zwecke, Rapidstahl.  
Stahlbleche, englische, für alle Zwecke, Spezialitäten von der Firma Wm.  
Atkins & Cie., Ltd., Sheffield.  
Stahlraht in verschiedenen Qualitäten, für Federn, Schrauben etc.  
Silberstahl für Bohrer, in Fuss- und Meterlängen. [413]  
Spiralbohrer von der Firma Günther & Cie. in Frankfurt a. M.  
Grosses Lager in Biel. — Fabrikpreise. — Prompte Bedienung.  
**H. Kleinert & Cie. in Biel.**

# Gantanzeige

Aus der Konkursmasse der Firma Gubler & Schwab in Kradolf ge-  
langten Montag, den 19. November 1906, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof  
z. Ochsen in Kradolf zur Versteigerung:

Eine Obligation der Kursk-Charko-Asow-Eisenbahn-Gesellschaft im Nenn-  
wert von Fr. 2470 nebst Coupon, ferner 18 bestrittene Buchguthaben im  
Nennwert von Fr. 4363.

Engishofen, den 9. November 1906.

Im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell:  
**Betreibungsamt Sulgen.**

Compagnie du Chemin de fer électrique

# Monthey-Champéry-Morgins

Les actionnaires de la dite société sont convoqués en

## assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le mardi, 4 décembre prochain, à 2 heures du soir, à l'Hôtel  
du Cerf, à Monthey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Modifications aux statuts demandées conformément à l'art. 18,  
3<sup>e</sup> alinéa. — L'art. 24 actuel disant: «Le conseil d'administration  
est composé de neuf membres», serait modifié comme suit: «La  
société est administrée par un conseil d'administration composé  
de onze membres qui est nommé par l'assemblée générale».
- 2° Nomination de 2 nouveaux membres dans le conseil. (2559.)

Pour prendre part à cette assemblée, tout porteur d'actions devra  
déposer au plus tard 5 jours avant l'assemblée, à la Banque Commerciale  
Valaisanne, à Monthey, qui délivrera les cartes d'entrées.

Monthey, le 10 novembre 1906.

Le président du conseil d'administration:  
**Ch. Exhenry.**

# C<sup>ie</sup> du Chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye

Emprunt de fr. 1,500,000 à 4 %

Cet emprunt, échu le 15 novembre 1906, est prorogé de dix ans. Les  
porteurs qui acceptent cette prorogation, sont invités à présenter leurs  
titres à l'une des banques soussignées pour recevoir une nouvelle feuille  
de coupons, en même temps qu'ils encaisseront le coupon échu le 15 courant.  
Le tout sans frais. (2556)

Les porteurs qui n'accepteront pas la prorogation, devront présenter  
leurs titres aux mêmes banques pour en recevoir le remboursement à la  
même échéance du 15, date à partir de laquelle l'intérêt cessera de courir  
en leur faveur.

Banque Cantonale Vaudoise.  
Banque d'Escompte et de Dépôts.  
Banque de Montreux.

# Dätwyler & C<sup>ie</sup>, Zürich

(1482.) **Bank- und Effektengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung  
von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Junger, tüchtiger Kaufmann,  
deutsche, englische u. französische  
Sprachkenntnisse, sucht

## Vertrauensposten

auf Bureau. Event. employé intér.  
Offerten sub Chiffre Z F 11856 an  
Rudolf Mosse, Zürich. (2566;)

## Gesucht

**Fr. 20,000**

auf 1. Hypothek, zum Ankauf eines  
Grundstückes, in emporblühender  
Fremdenstadt des Kts. Tessin, von  
zwei tüchtigen Fachleuten, zwecks  
Gründung eines Geschäftes. (2565)  
Gebl. Offerten unter Chiffre Z C  
11878 an Rudolf Mosse, Zürich.

# Kapitalgesuch

Junge, leistungsfähige, mit nachweis-  
barer Rendite arbeitende Firma sucht

**Fr. 50-100,000**

aufzunehmen zur Vergrößerung des Ge-  
schäftes, gegen gute Verzinsung. (2567)  
Günstige Anlagen für Kapitalisten.  
Risiko ausgeschlossen, da ansehnliche  
eigene Geldmittel vorhanden. Offerten  
unter Za G 2188 an die Annoncen-  
Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen.

Amerik. Buchführung lehrt gründ-  
lich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg ga-  
rantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H.  
Frisch, Bucherexperte, Zürich, B 15.

# Vente

de  
**Machines-outils  
outillage moteurs  
et ventilateurs**

Le lundi, 10 décembre 1906, à 10  
heures du matin dans les bureaux  
de l'usino à

## Romainmôtier

la commission de liquidation de la  
faillite de la fabrique de moteurs et  
machines de Romainmôtier vendra  
aux enchères publiques et en bloc,  
aux conditions qui seront lues avant  
la mise, le matériel complet de la dite  
masse, comprenant: (2569)

110 machines-outils telles que:  
tours, perceuses, raboteuses, frai-  
seuses, étaux limeurs, découpoirs,  
avec poulies et transmission;  
1 outillage complet pour les dites.  
20 machines à polir.  
180 moteurs de motocyclettes, 2 1/4  
et 2 1/2 HP.  
47 ventilateurs électriques ait. et  
cont. 30 cm diam.  
Une grande quantité d'étaux, limes,  
poinçons, etc.  
1 lot fer, acier et fournitures di-  
verses.

Orbe, le 10 novembre 1906.

Au nom de la  
commission de liquidation:  
**JAQUET.**